

# **(I)NTACT-Pressmeldung**

INTERNATIONALE AKTION GEGEN  
DIE BESCHNEIDUNG VON MÄDCHEN UND FRAUEN e. V.



## **Sandra Maischberger unterstützt (I)NTACT**

Sandra Maischberger, Journalistin und TV-Moderatorin, ist dem Verein (I)NTACT als Fördermitglied beigetreten. Sie begründet ihren Entschluss so: „Viele mutige Afrikanerinnen, darunter das Top-Model Waris Dirie aus Somalia, haben beschrieben, wie sie als junge Mädchen im Namen von Kultur, Tradition und Religion gequält wurden. Auch heute noch müssen, laut den neuesten Schätzungen von UNICEF, jedes Jahr drei Millionen afrikanischer Mädchen im Alter von vier bis zwölf Jahren die weibliche Genitalverstümmelung ertragen. Oft sind lebenslange Gesundheitsprobleme und chronische Schmerzen die Folge. Nicht wenige sterben an der Prozedur. Der Verein (I)NTACT schaut nicht nur zu. Er hilft afrikanischen Frauen, gegen die schädliche Tradition anzukämpfen.“

(I)NTACT, der Verein für die Internationale Aktion gegen die Beschneidung von Mädchen und Frauen, wurde im Jahr 1996 gegründet. Der Verein sammelt Spenden und unterstützt damit afrikanische Basisorganisationen in ihrem Kampf gegen das grausame Ritual. Die Mitgliedschaft bei (I)NTACT steht jedermann offen. Einige Tausend Mitglieder und Spender helfen bei der Finanzierung seiner Arbeit.

Den größten Erfolg erzielte (I)NTACT bisher in Benin. Dort wurde die Tradition der Mädchenbeschneidung im April 2005 – im Beisein von hochrangigen Gästen aus dem In- und Ausland und auch von Bundesministerin Heidemarie Wieczorek-Zeul - offiziell beendet. Doch auch aus Burkina Faso, dem Senegal und Togo melden die Partnerorganisationen wichtige Fortschritte in der Bekämpfung der Mädchenbeschneidung.

Die Gründerin und Vorsitzende von (I)NTACT, Christa Müller, ist deshalb nach zehn Jahren kontinuierlicher Arbeit optimistisch, dass diese gefährliche und menschenrechtsverletzende Tradition eines Tages ganz aus der Welt geschafft werden kann. Sorgen macht ihr hingegen das schwindende öffentliche Interesse am Problem der Mädchenbeschneidung. Sie appelliert an die Öffentlichkeit: „Jedes einzelne Mädchen, das durch unsere Hilfe vor dieser Handlung bewahrt wird, ist die Mühe wert“, sagt sie und fügt hinzu: „Die Fortschritte, die in Benin und anderen Ländern erreicht wurden, wären ohne (I)NTACT und seine Förderer nicht zustande gekommen.“

Bitte wenden Sie sich bei Nachfragen an die Geschäftsstelle von (I)NTACT unter

Tel. 0681-32400 oder [info@intact-ev.de](mailto:info@intact-ev.de)

**(I)NTACT-Spendenkonto: 712 000 Sparkasse Saarbrücken BLZ 590 501 01**

(Intact-Spendenkonto: 712 000 Sparkasse Saarbrücken, BLZ 590 501 01  
Informationen, Fotos bei: (Intact, Pressereferentin Gisela Mahler, Johannisstraße 4,  
66111 Saarbrücken, Tel. 0681-32400, Fax 0681-9388002, E-Mail: [info@intact-ev.de](mailto:info@intact-ev.de)